

Wir Margaretha von Metzraden eptischin czu Marienstern, Elizabeth von Schreibersdorff priorin, Magdalena von Bolberitz underpriorin, Katherina Eberthin kelnerin unde dy gantze sampnunge doselbist bekennen — vor unß unde alle unsere nochkommenden eptischin unde convent, daß wir — czu eynem steten, ewigen erbkauff 5 redelich vorkaufft — haben — den ersamen weysen, burgermeyster unde rathman der stat Camentz, unsern bsunder guthen nachbarn, gemeyner stat unde allen yren nochkommen- den, xi steyn unslitzczins, so wir auff funff fleischbencken bey obberurthen unsern nach- barn der stat Camentz yerlich gehabt, eyngenomen unde entpfangen, mit allen seyner rechten unde czugehorungen yn aller moß, alß er an unß unde unßer vorgehenden 10 eptischin unde convent kummen ist, noch laudtiß unser briff, doruber sagende. Unde ist dyser erbkauff geschen umb funffczig marg ganghafftiger muntze landeswerunge, der wir von ynen alzo bar czu unsern kuntlichen handen, nutz unde frummen gewert unde wol bezalt seyn. — Mogen alzo dy obgnanten burgermeyster unde rathman der stat Camentz nu forthin mit dem vorgeanthen unslitzczinß unde aller seyner czugehorunge 15 jerlichen unde ewiglichen ynnehaben unde ynen nutzen, genisßen unde besitzen unde do- mit thun unde lossen, alß mit andern yren eyngengutern. — Bey solchen kauff sindt ge- west dy gestrengen, erenvhesten, edelen unde woltuchtigen, Nickel von Gerschorff czu Malschitz dy czeith heubtman czu Budissen ampts wegen, Hanß von Plawnitz czu Teych- nitz, Nickel von Metzraden czu Lyppatzsch, als besitzer^{a)}, Jocuff von Baudissen czu 20 Solschwitz unde Hanß von Schreyberschorff czum Nawenhofe gesessen, alß handelß- lewthe uffs closters teyl, unde dy ersamen, er Anthonius Blancksteyn unde Jost Schlosser rathsburger sampt dem statschreiber Andreas Gunter, alß geschickte volmechtige des erbarn raths czu Camentz, unde andere glawbwirdige lewthe meher. Deß czu urkunde unde volstendigem bekenthniß haben wir obinbemelte Margaretha eptischin unde dy 25 sampnunge vor unß unde unsere nochkommende unser beyder ingesigel unden an dysen brieff mit guten wissen unde willen hengen lossen, der gegeben ist nach Crists unsers herren geburth im funffzeenhundirten unde dornach der weniger czal im vier unde czwenzigisten jare am dinstage noch dem andern suntage in der fastenn.

247.

30 *Hans von Grünrade auf Braunau verkauft sein Dorf Biehla an die Stadt Kamenz und erhält dafür 2000 fl. rh. und das Gehölz die Ohle bei Braunau.* 1524 Oct. 4.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 219. Das sehr kleine Ringsiegel an Pergamentstreif zeigt im Schild ein nach rechts springendes Thier, das sehr wenig einem Hunde gleicht, auf dem Helm einen wachsenden ebenfalls nach rechts gewendeten Hund, daneben die Buchstaben H. G.

35 *Ann.: Lehnbrief über Biehla, ausgestellt von Hans vonn Doberschwitz howbtman zu Budesin 1524 Oct. 12 in demselben Archiv No. 211 mit S. Lehnszeugen: Hans von Schreibersdorff zum Newenhofe, Caspar von Gersdorff auf Baruth, Hans von Gersdorff zu Dobschytz.*

Ich Hans vonn Grunrade zu Braunaw gesessenn, bekenne —, das ich — vor- kaufft habe — den ersamen weisen, burgermeyster und radthmannen der stat Camentz,

40 246. a) d. h. Beisitzer.